

Presseerklärung

Grüne Klasse! im Senkrechtstart

Gera/Ronneburg; 19. Juli 2007 - Ulrike Müller, Projektleiterin der „Grünen Klasse!“, ist sichtbar stolz auf ihr Zwischenfazit. Anfang Juli lagen bereits 1.150 Anmeldungen von Schulklassen vor, knapp 500 davon sind bereits gelaufen. 12.000 Kinder und Jugendliche aus 550 Schulklassen nutzten bislang diese Unterrichtsmöglichkeiten im Freien. Die Expeditionen mit spannenden Naturerfahrungen, Themen aus den Bereichen Ökologie, Energiewirtschaft und Globalisierung zogen vor allem Thüringer Klassen, Berufsschüler und Studenten den Klassenzimmern vor. Aber auch aus Sachsen und Sachsen-Anhalt reisten Gruppen zur Grünen Klasse auf die Buga. Die meisten Teilnehmer kamen bisher aus Gera, dem Landkreis Greiz, dem Saale-Holzland-Kreis und dem Altenburger Land.

Natürlich ist Statistik für die Vermittler einer sinnlichen Ökologie nicht der Hauptinhalt ihrer Arbeit, aber der Blick auf die Tabellen kann auch wichtig sein. So gibt es noch bis zum Ende der Bundesgartenschau 370 offene Angebote. Auch in den Ferien sind die Angebote gut nachgefragt. Neben den vielen Möglichkeiten für Gruppen laden aber auch offene Veranstaltungen und Ausstellungen vor allem ein jugendliches Publikum ein. So heißt es noch bis zum 2. August im Pavillon Globale Entwicklung in Ronneburg: „So kocht die Welt“, eine Ausstellung rund um leckeres Essen, aber auch den krassen Gegenpart – den Hunger. Am 25. August lädt die Grüne Klasse zusammen mit dem Naturschutzbund Thüringen zu einer abendlichen Fledermausexpedition ein.

Wer mit offenen Augen den Bereich der nachwachsenden Rohstoffe durchstreift, wird immer wieder auf Schülergruppen stoßen. In einem Weidenkorb liegt die geschorene noch unversponnene Schafwolle vor den Grundschulern, welche sichtbar gerne die Wolle befühlen. Im Pavillon sitzen Schülerinnen der Oberstufe und gestalten Bilder aus Mais. Die beiden Beispiele beschreiben alltägliche Bilder im Bereich der „Grünen Klasse!“. Auch in den Schulferien bieten Ulrike Müller und ihr Team viele Termine aus den sieben Themenbereichen an. So gibt es für die Klassen 5-13 Angebote zur Insektenbestimmung, wird den Schülern Basiswissen zum Wechselverhältnis Pflanze – Insekt nahe gebracht, wird der Freilandbereich Nachwachsende Rohstoffe mit seiner sinnlichen Blütenvielfalt selber zum Klassenzimmer.

Wer Lust hat, der telefonische Kontakt lohnt sich (036602-44010). Erste Informationen über das vielfältige Angebot der Umweltbildung können auch im Internet (www.buga2007.de) oder über den Veranstaltungskalender erfolgen.

Kontakt:

Michael Langenstein

BUGA 2007 GmbH

Pressesprecher

Pressezentrum Prinzenhäuser/Hofwiesenpark

Mobil: 0175 5849751

Festnetz: 0365 / 55 200 945

Fax: 0365/51 61 89 20

presse@buga2007.de

www.buga2007.de